

Clm 14321

Henricus Bohicus

Papier II + 360 Bl. 28,5 × 20 um 1420

Follierung 18./19. Jh.; mit Bleistift ergänzt I, II, 357-360. Etwa ab Bl. 275 ein immer größer werdender Wasserflecken. Wasserzeichen: zwei gekreuzte Schlüssel im Kreis mit einkonturigem Schaft (bis Bl. 13), u.a. PICCARD online Nr. 121470, nachgewiesen Frankfurt/M. 1418; zwei gekreuzte Schlüssel mit zweikonturigem Schaft und herzförmigem Griff (ab Bl. 14), ähnlich u.a. PICCARD online Nr. 121236 und 121219, nachgewiesen Frankfurt/M. 1419. Lagen: 1^l; 29 VI³⁴⁸ + (VI – 1)³⁵⁹. Wortreklamanten an den Lagenenden. Schriftraum 21-22 × 13,5-14,5. 33-37 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Lemmata in etwas vergrößerter Textualis formata. Auf 1^r ca. siebenzeilige (Buchstabenstamm) rote Fleuronné-Initiale (stark stilisiertes S) mit drei menschlichen Gesichtern im Profil (zwei am linken Rankenstab, eines an der rechten Seite der Initiale); bis 151^r rote Lombarden am ersten Lemma einer neu beginnenden Rubrik und überwiegend rubriziert. Häufig rote Rankenäste als Zeilenfüller am Ende der Distinktionen.

Frühneuzeitlicher Halblederband mit Blindpressung (Einzelstempel); beide Holzdeckel mit marmoriertem Buntpapier überzogen; zwei seitliche Schließen. Bei Neubindung (18. Jh.?) als Vor- und Nachsatz ein leeres Doppelblatt (I, 360), Papier, eingehftet, davon ein Blatt als vorderer bzw. hinterer Spiegel verklebt; Wasserzeichen: Heraldischer Doppeladler mit Reichsapfel und Schwert, Monogramm *IE*; nicht nachgewiesen. Auf I^r mit Bleistift Nr. 735; vgl. KRAUS, Bibliotheca. Schnitt rot gefärbt. Rückentitel: *Henrici Bohit in 5. Decretal. Sæc. XV.* (daneben mit Rötel *D 46*) und -signatur: *D. XLVI.* Vorsatzblatt (II), Papier, II^r leer bis auf Titel, 15. Jh. *Lectura Hainrici Boet super quinto decretalium*; II^v s. unten.

Herkunft: Datierung nach Wasserzeichen. In den mittelalterlichen Bibliothekskatalogen nicht nachweisbar.

II^v *Nota additiones decretalium. Prima de rescriptis ex parte 5 in glosa ...* endet nach wenigen Zeilen; Rest der Seite leer.

1^r-355^v Henricus Bohicus: *Distinctiones in librum quintum Decretalium*

Am rechten Rand rot umrandete Rubrik (beschnitten): *De accusacionibus* (daneben Buchstabenrest, wohl von *inquisitionibus*) / *denunciacionibus*; darüber am oberen Rand Rest eines weiteren rot gerahmten Kopftitels; Text: *Si legitimus accusator. Si queratur vtrum criminosus possit accusare alium criminosum ... – ... nec ob(stat) de con. di. V ‘Non mediocriter’* (De cons. D. 5 c. 24) *et vide ibi per Io. An. etc. Amen. Amen*; abgesetzt *Explicit lectura Heinrici Boit super quintum decretalium etc.*; (218^r) zu X 5.36.9 nach Verweiszeichen am Rand (letzte Buchstaben teilweise abgeschnitten): *Quere infra post finem libri [...?]nam distincioni de ha[c] materia secundum Oldr[adum] ad signum (quod getilgt) tal[e] prout hic habetur* (s. Nachtrag 356^{r/v}); Rubriken beim ersten Mal am Rand, sonst gekürzt in Kopfzeile.

Druck: zum Vergleich herangezogen Henrici Boich ... in quinque decretalium libros commentaria. Venetiis 1576. – Vgl. SCHULTE, GQ 2, S. 267-270 Nr. 99.

356^{r/v} Nachtrag zu distinctio ad X 5.36.9 (s. 218^r): In Kopfzeile: *Cadit supra ‘De iniuriis c. Si’ ad signum tale* [es folgt Verweiszeichen wie 218^r]. *Ad illud quesitum quo queritur: An dicens alicui verbum contumeliosum, quod tamen est verum teneatur actione iniuriarum. Cogor scribere, que circa hanc materiam ex antiquorum et modernorum dictis inueni ... – ... et hec opinio modernorum et presertim domini Oldradi*; Rest der Seite leer.
357^r-359^v leer.

Initium mit kurzem Zitat (*An dicens ...*) aus Oldradus de Ponte, Consilia et quaestiones zu ‘De iniuriis. LIII’ (Druck: HAIN 9938; vgl. BSB-Ink O-43).

